

Ein Totenkopf auf Rädern

Wie das Buch „100 Burgen und Schlösser in Thüringen“ die Lust am Entdecken des Weimarer Landes wecken möchte

02. Dezember 2017 / 02:50 Uhr



Zu avantgardistisch für Napoleon: Totenkopf-Kutsche aus Auerstedt. Foto: S. Margon

Apolda. Modern designte Sportwagen sind seit eh und nicht nur eine Frage des Geldbeutels, sondern auch des Geschmacks. Das war in Thüringen bereits zu Napoleons Zeiten so.

Damals, im Jahre 1808, hatte einer der Thüringer Herzöge dem hier weilenden Kaiser eine Kutsche angeboten, die nach dem letzten Schrei gebaut worden war. Doch Napoleon wollte nicht in das zweisitzige Coupé einsteigen. Dessen Design erinnerte ihn einen Totenkopf.

Ist es wirklich so gruselig?

Im Kutschenmuseum von Auerstedt können wir uns selbst ein Bild machen. Das Coupé ist eines der Prunkstücke der Sammlung. Die Gondel ist kugelförmig gestaltet; sie gleicht dem Helm eines antiken Kriegers. Noch dazu gibt es Augen in Form kleiner Fenster.

Zum Weiterlesen:



Mirko Krüger und Ingo Glase: „100 Burgen und Schlösser in Thüringen“, Klartext Verlag, 208 Seiten, 16,95 Euro

Das Buch ist in unseren Pressehäusern und im Buchhandel erhältlich.

Im Internet kann es ebenfalls bestellt werden, zum Beispiel unter lesershop-thueringen.de

TA / 02.12.17

Überraschende Details wie diese prägen das Buch „100 Burgen und Schlösser in Thüringen“. Der Band soll mehr erzählen als es gängige Reiseführer oder Bildbände tun, sagt Herausgeber Mirko Krüger.

Burgen und Schlösser sind nicht nur Gemäuer

„Unser Anspruch ist, Lust aufs Entdecken der Heimat zu wecken. Burgen und Schlösser sind nicht nur Gemäuer. Sie stecken voller Geschichte und Geschichten.“ Dazu gehört eben auch die Kutschensammlung im Auerstedter Schloss.

Natürlich hätten es auch weit mehr als 100 Anwesen sein können, die vorgestellt werden. Wer mag, könnte in Thüringen ein Jahr lang jeden Tag eine andere Burg, ein anderes Schloss, ein anderes Herrenhaus besuchen. Und es bleiben immer noch Ziele übrig fürs folgende Jahr.

Die Auswahl der 100 basiert auf Empfehlungen der Lokalredakteure von Thüringer Zeitung, TLZ und OTZ. „Sie kennen sich nun mal bestens im Land aus“, betont Mirko Krüger.

Das Buch entführt zu den berühmten Weimarer Schlössern ebenso wie zur weithin unbekanntem Schlossruine von Bad Berka. Weimar und das Weimarer Land kommen in 12 Kapiteln vor, und damit öfter als jede andere Region Thüringens.